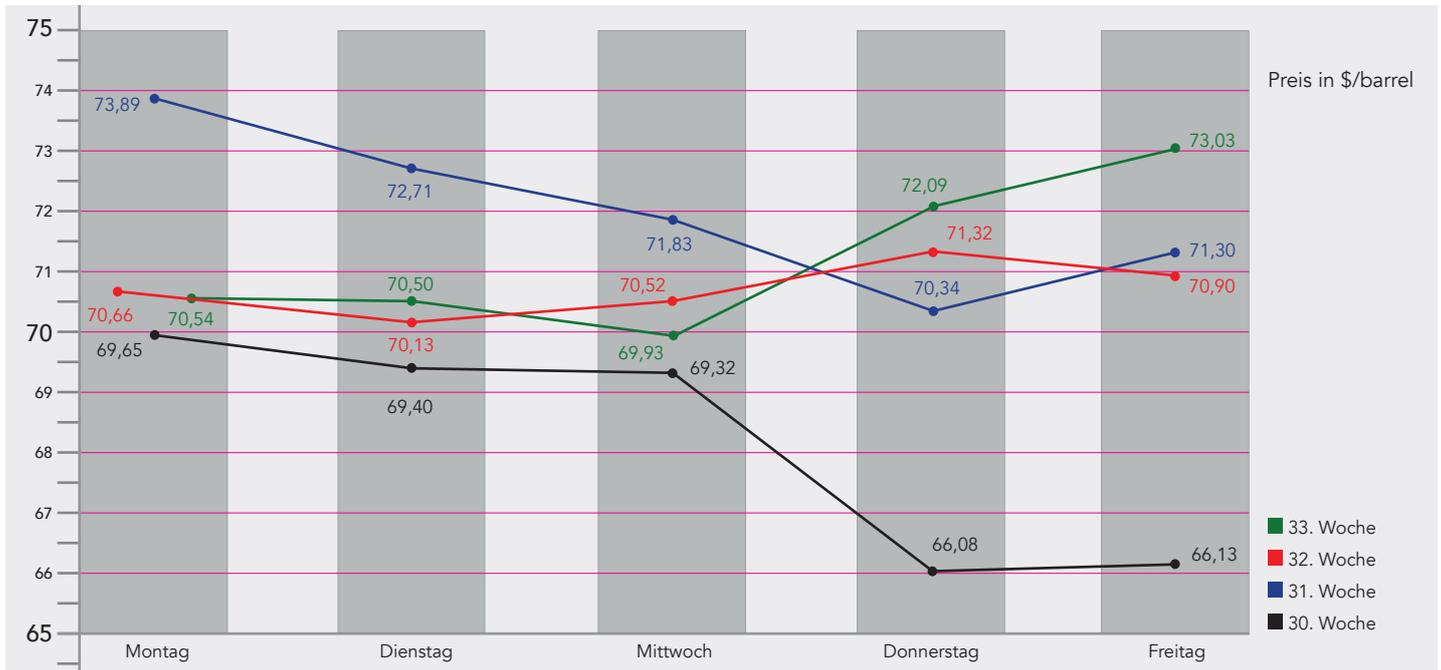


ENERGIEPREISE

OPEC-KORBPREIS



TANKSTELLENMARKT

CALPAM KOPPELT AUTOMATISIERTES TABAKREGAL AN KASSENSYSTEM

eot. Digitalisierung ist in aller Munde und macht auch vor dem Tankstellengeschäft nicht halt. Mit der EWA.wall, dem Elektronischen Warenausgabesystem der tobaccoland Automatengesellschaft mbH & Co. KG, Mönchengladbach, beschreitet die Calpam Mineralöl-Gesellschaft mbH, Aschaffenburg, jetzt neue Wege und dies ist beim Besuch der Calpam-Tankstellen in Unna, Offenbach und Hille für die Kunden sofort zu erkennen. Vorbei ist die Zeit von altmodischen Tabakregalen. Diese mussten bei den drei Test-Tankstellen jetzt hochmodernen XXXL-Bildschirmen weichen. Allein die nicht in klassischer Verpackungsform erhältlichen OTP-Produkte sind in den Tankstellen in einem angebauten Tabakregal platziert.

Kein Inventurrisiko, keine Warenbestandsvorauszahlung

Die Ware lagert direkt im automatischen Tabakregal und wird dem Tankstellenpartner erst berechnet, wenn diese aus dem Automaten ausgeworfen wurde. Damit gibt es nach Aussage von Jürgen Wagner, Leiter der Sparte Tankstellen bei Calpam, kein Inventurrisiko auf die im Automat befindliche Ware und auch keine Warenbestandsvorauszahlung mehr. Besonders

raffiniert: Die Lieferung der notwendigen Tabakwaren registriert die tobaccoland selbstständig. Außerdem wird die Logistik von der Automatengesellschaft übernommen, die Ware wird mehrmals wöchentlich geliefert und auch eine „Notfalllösung“ steht bereit, damit stets alles da ist, was die Kunden sich wünschen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die tobaccoland eine Sor-

timentsanpassung vornimmt und auf Änderungen des Absatzes mit einer Anpassung des Sortiments dynamisch reagiert. Von solchen Absatzverschiebungen berichtet auch J. Wagner. So erfahren früher schlecht laufende Produkte aufgrund der Platzierung auf dem Display oder allgemein guter Verfügbarkeit mitunter einen höheren Absatz als bei der klassischen Regallö-



v.l.: Jürgen Wagner, Spartenleiter Tankstellen bei der Calpam, und Konstantin Pop, Key Account Manager der tobaccoland, freuen sich über die Koppelung des automatisierten Tabakregals an das Kassensystem. (Foto: Calpam)

sung. Dadurch, dass die tobaccoland die Aufgabe der Sortimentsanpassung übernimmt, minimiert sich der Arbeitsaufwand für die Tankstellenbereiter und -pächter.

Direkte Anbindung an die Kasse

Die Calpam geht noch einen Schritt weiter und hat seit Ende Juli dieses Jahres an allen drei Test-Tankstellen die Anbindung an die Kasse implementiert. Das bedeutet, dass der Kassierer den Verkaufsvorgang abschließt und erst wenn der Beleg gedruckt wird, die Schachtel aus dem Automat ausgeworfen wird. So kommt es nicht mehr zu fälschlich gegriffen Produkten und außerdem muss die Zigarettenschachtel auch nicht mehr gescannt werden. Beide Systeme kommunizieren nach Aussage

von J. Wagner so miteinander, dass alle verkaufsrelevanten Daten wie EAN-Nummer, Name, Preis und Menge des Produktes direkt weitergegeben werden.

Weitere Installationen der EWA.wall im Gespräch

Die Calpam führt mit der tobaccoland bereits Gespräche, an welchen weiteren Standorten die EWA.wall noch installiert werden könnte. Nach Einschätzung von J. Wagner lohnt sich das EWA.wall-System. Er zieht nach den ersten Monaten mit den Test-Stationen eine positive Bilanz und berichtet, dass mit der EWA.wall mehr Tabakwaren verkauft wurden. Mit der Anbindung der EWA.wall an die Kasse steigen außerdem auch die OTP-Umsätze

stärker als zuvor, was er als Zeichen dafür wertet, dass mit der genauen Übermittlung der Daten, also einschließlich dem korrekten Verbuchen auf Articlebene und nicht „Warengruppe Tabakwaren“, die Bestände und Nachlieferungen der tobaccoland nochmals zielgenauer werden und die Tankstellen-Partner vor Ort deswegen mehr verkaufen.

Für nationale Vermarktung freigegeben

Auch für kleine Tankstellenunternehmer und Ketten kann diese Innovation interessant sein, da die Kassenschnittstelle zur Ratio Elektronik GmbH, Ravensburg, für die nationale Vermarktung freigegeben ist und mittels geringem Hard- und Softwareaufwand erworben werden kann. 🔥

MCS BAUT DIGITALE PLATTFORM „HÄNDLER-HOCHWASSER-HILFE“ FÜR FLUTOPFER AUF

eot. Durch das katastrophale Hochwasser in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen wurden zahlreiche gewerbliche Existenzen stark geschädigt oder gar vollkommen zerstört. Tankstellen wurden von den Fluten mitgerissen, Kioske an Campingplätzen standen komplett unter Wasser und Lebensmitteleinzelhändler erlebten in ihren Geschäften die Macht der Urgewalt. Vielen Unternehmen wurde die Existenzgrundlage genommen und sie benötigen Unterstützung im Wiederaufbau. Aus diesem Grund hat die MCS Marketing und Convenience-Shop System GmbH, Offenburg, sich zum Ziel gesetzt, in diesen schwierigen Zeiten die von der Flutkatastrophe betroffenen Händler zu unterstützen.

Nach Aussage von MCS-Geschäftsführer Torsten Eichinger sind auch zahlreiche MCS-Kunden von der Flutkatastrophe betroffen. Da dem Convenience-Großhändler bewusst wurde, dass unter den Einzelhandelskollegen eine große Hilfsbereitschaft und Solidarität entstand, war es ihm wichtig, eine Plattform aufzubauen, worüber Händler sich gegenseitig schnell und unkompliziert beim Wiederaufbau unterstützen können. Über das MCS-Netzwerk soll beim Austausch zwischen Spendern und Betroffenen unterstützt werden.

Unter dem Motto Händler helfen Händlern ist die Idee entstanden, eine Plattform zu entwickeln, auf welcher kostenlose Sachspenden, die den Wiederaufbau

erleichtern, angeboten werden können. Auf der Webseite www.haendler-hochwasser-hilfe.de können Shopbetreiber aus ganz Deutschland Inventar, das sie erübrigen können, spenden. Gleichzeitig können Geschädigte Tankstellen und Lebensmittelgeschäfte, aus den vom Hochwasser betroffenen Regionen, ihre Spendensuche inserieren. Jede Hilfe ist dabei willkommen: Regale, Theken, Kühlschränke oder andere Gerätschaften.

Selbstverständlich steht die Plattform jedem von der Flutkatastrophe betroffenen Shopbetreiber und Lebensmitteleinzelhändler offen – nicht nur Kunden der MCS-Gruppe. 🔥

PACE: MOBILES BEZAHLEN MIT CONNECTED FUELING JETZT AN ALLEN RHV-TANKSTELLEN VERFÜGBAR

eot. Das Connected-Fueling-Netzwerk der PACE Telematics GmbH, Karlsruhe, wird durch die Tankstellen der RHV Raiffeisen Handels- und Vermittlungsgesellschaft mbH Eichenzell, Eichenzell-Welkers, erweitert. Der Roll-out wurde abgeschlossen, sodass die Kunden ab sofort an 17 RHV-Tankstellen tanken und mit dem Smartphone mit Connected Fueling bezahlen können.

Mit der RHV gewinnt die PACE einen weiteren Partner, der vom einfachen, mobilen Bezahlpromoz und der unabhängigen Connected-Fueling-Plattform überzeugt ist. Die Plattform unterstützt bereits heute die Integration verschiedener Kassensystemanbieter, darunter auch die Kassen- und Automatenysteme der Ratio Elektronik GmbH, Ravensburg, die von der RHV genutzt werden. Die Integration der RHV-Tankstellen war so ohne weiteren Entwicklungsaufwand möglich und schnell umgesetzt.

Der Tankkunde kann in der App verschiedene Zahlungsmöglichkeiten hinterlegen und sämtliche Belege werden automatisch nach jeder Tankung in der App gespeichert. Das Sammeln von Papierbelegen fällt für den Tankkunden komplett weg. Damit bietet die RHV dem Kunden kostenlos ein digitales Tankmanagement.

Nach Aussage von Reinhard Kirchner, Geschäftsführer der RHV, wird die Digitalisierung im Unternehmen stetig vorangetrieben. Durch die Kooperation mit der PACE Telematics legt die RHV den Grundstein für die digitale Zukunft im Tankstellenbereich.

Mehr Optionen für Autofahrer

Connected Fueling bietet Autofahrern die Möglichkeit, schnell und sicher an der Zapfsäule zu bezahlen. Dafür stehen nicht nur verschiedene Bezahloptionen wie bei-

spielsweise die Kreditkarte, PayPal, Apple Pay und giroPay zur Verfügung, das offene System erlaubt App-Anbietern auch eine einfache Integration in die eigene App. Neben der PACE-Drive-App, die außer dem Bezahlen auch das Suchen von Tankstellen und den Preisvergleich ermöglicht, können DKV-Kunden auch die DKV APP&GO verwenden, um ihre Rechnung mit der DKV-Card digital zu begleichen. Beide Apps können kostenlos in den jeweiligen App-Stores heruntergeladen werden.

Die Nutzung von Connected Fueling ist dabei ganz einfach: Sobald der Kunde eine unterstützte Tankstelle anfährt, wird er auf die Möglichkeit des mobilen Bezahls in seiner App hingewiesen und kann die verfügbaren Zapfsäulen der Station aufrufen. Dann wird die Zapfsäule auf dem Display ausgewählt, getankt und bequem über das Smartphone bezahlt. Im Anschluss wird die